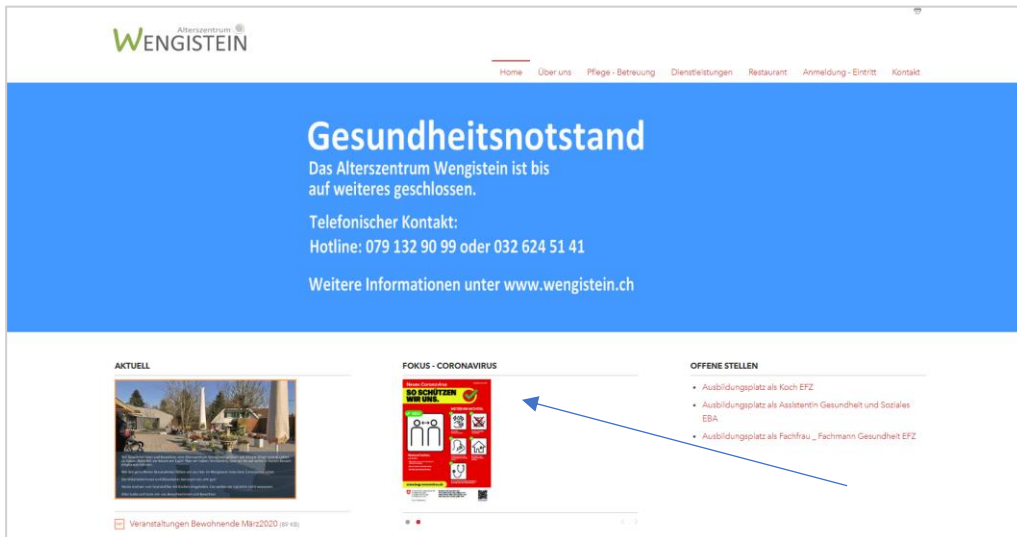


Liebe Angehörige
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir fühlen uns Ihnen in positiver Weise verpflichtet, unter Berücksichtigung des andauernden Besuchsverbotes und der ausserordentlichen nationalen Lage im Zusammenhang mit dem Coronavirus, mit Ihnen aktiv in Verbindung zu bleiben. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auf folgende Möglichkeiten hinweisen:

1. Besuchen Sie regelmässig unsere Internetseite unter **www.wengistein.ch**, «FOKUS Coronavirus». Gerne bedienen wir Sie mit aktuellen Dokumenten und Hinweisen



2. Unter «Aktuell» vermitteln wir Ihnen Stimmungsbilder über Aktionen und Aktivitäten, zusammen mit Bewohnenden



Bitte wenden

3. Bitte senden Sie uns E- Mail- Nachrichten an Ihre Lieben im Wengistein an **info@wengistein.ch**. Schreiben Sie Ihre Nachricht mit Grossbuchstaben und mit aktuellen Fotos im Anhang. Wir drucken Nachrichten und Anhänge aus und bringen diese Ihren Angehörigen direkt auf ihr Zimmer. Mit dieser Aktion können wir einen bedingten Kontaktaustausch mit Ihnen aufrechterhalten.
4. Für einen weiteren Kontaktaustausch auf der digitalen Ebene richten wir im AZW eine Skype- Station ein. Die Arbeiten dazu dauern noch einen Moment. Wir halten Sie in der nächsten Information auf dem Laufenden.

Ansonsten dürfen wir Ihnen über einen geordneten, ruhigen Betrieb berichten. Im Anschluss an den Pressebericht vom Bundesrat, betr. ausserordentlicher Lage in der Schweiz, haben wir alle Bewohnenden erneut zu einer Information eingeladen. Weiter bieten wir Aktionen wie Gratiskaffee und Kuchen sowie Apéros am Vormittag an. Ziel ist es, den Alltag von Bewohnenden aufzulockern und personell nahe am Puls der Bewohnerschaft zu bleiben. Mit erster Priorität steht allerdings die Sicherheit für alle Bewohnenden, nach bestem Wissen und Gewissen, im Zentrum unserer Bemühungen.

Als Beilage stellen wir Ihnen die Verfügung des Gesundheitsamtes betr. Besuchsverbot zu Ihrer Information zu. Wir sind froh und dankbar, dass eine überwiegende Mehrheit von Angehörigen das Besuchsverbot respektiert und in Beziehung setzen kann.

Angehörige, welche sich über das geltende Besuchsverbot hinwegsetzen und einen Einlass in unser Haus erzwingen möchten, werden wir diskussionslos und sofort an das Gesundheitsamt, konkret an den Kantonsarzt als vollziehende Stelle melden.

Möchten Sie Artikel des täglichen Gebrauchs an Bewohnende abgeben? Selbstverständlich, das ist ohne weiteres möglich.

Deponieren Sie die «Lieferung» gut beschriftet, im Entrée des Haupteinganges. Wir werden die Weiterleitung an Bewohnende gerne übernehmen. Im Zweifelsfalle sprechen Sie sich mit uns telefonisch ab.

Als Zentrumsleiter stehe ich Ihnen sehr gerne persönlich zur Verfügung.

Haben Sie einen Hinweis, eine Idee?

Melden sie sich bei mir **hansruedi.moor@wengistein.ch**.

Ich wünsche Ihnen, liebe Angehörige in dieser schwierigen und belastenden Zeit von Herzen alles Gute.

Tragen Sie sich Sorge!

Hansruedi Moor- Minikus

Zentrumsleiter AZW